

Saison 2019/2020

Nr.13

Kreisliga A

Geht doch – 3: 2 auf den letzten Drücker

Ein hartes Stück Arbeit, der Sieg gegen Victoria/Lok Brandenburg. Die auf die Abstiegsränge absinkenden Brandenburger hatten sich was vorgenommen in Falkenrehde, doch jedenfalls in der ersten Halbzeit konnten sie gegen die Falken wenig ausrichten. Ein zunächst ansehnliches Spiel wogte hin und her, ohne dass es auf einer der beiden Seiten wirklich gefährlich geworden wäre.



1. Chance von Lukas Mier, die der Brandenburger Keeper Ziehm noch umbiegt

Aber die Zuschauer hatten ihren Spaß – naja, die meisten. Die Alt-falken am Spielfeldrand waren eher entsetzt über die Unzahl an vergebenen Gelegenheiten, so schimpfte einer in der 33. Minute: „Es müsste eigentlich schon drei zu null für uns stehen.“, nachdem



die Falken ansehnliche Konter und Kopfbälle (hier ein sehr schöner von Paule Wolny aka

Stefan Viole, der leider auch gehalten wird) zustande brachten. Nur kurze Zeit später knallt der Ex-Kapitän die Kugel aus dem rechten Halbfeld aufs Tor, und der Gegnertorwart hat alle Mühe, sie noch abzufangen. Leider schafft er's. Und so müssen die Falken noch eine Schüppe drauflegen.



Hier sogar mit Hackentrick, den haben sie geübt ;)

Und so gelang es ihnen in der 41. Minute dann doch noch, das Runde ins Eckige zu bringen,

und die Fans waren es zufrieden. Kapitän Leon Hipp, der später als Doppeltorschütze in der Statistik verzeichnet werden würde und seit seiner Ernennung deutlich „Stimme“ gewonnen hat, brachte die Falken in Führung.



Der geht rein!

In der Halbzeitpause vollbrachten dann Uwe Liebig und Sebastian „Maschine“ Schläger, der verletzt nicht mitspielen konnte, Höchstleistungen am Zapfhahn und versorgten die Fans mit Bier und Wurst. Doch so sehr sie sich auf die zweite Halbzeit gefreut hatten, so sehr wurden sie enttäuscht. Wie ausgewechselt schlichen die Falken auf dem Platz umher, kriegten wenig bis nichts gebacken und kassierten in der 61. Minute den Ausgleichstreffer. Nicht, dass sie nicht vors



Der nicht...

Tor der Brandenburger gekommen wären, doch auf den letzten Metern fehlte es an

Durchsetzungskraft. Oder am Quäntchen Glück, wie hier beim Torschuss von Tim Lucas Kant.

So war der zweite Treffer von Lukas Mier in der 65. Minute eine echte Erleichterung, und die Fans witterten Morgenluft. Aber nicht lange, denn das nächste Tor der Falke ging ins eigene Netz. Eine absolute Nonsensaktion (= ohne Sinn) – oder doch schon Slapstick? Völlig frei vor dem eigenen Tor, aber leider ohne Blick für den Torwart gibt Max den Ball zurück – in die Ecke, wo Lukas nicht steht. Und der kommt einfach nicht mehr hin, und so gleichen die Falken gegen sich selber aus.

Und dann wird es mühselig und noch zerfahrener als in der ersten Halbzeit, denn Schiedsrichter Torsten Donatz führt ein sehr strenges Regime, pfeift häufig und sehr nachdrücklich, so dass es zu häufigen Unterbrechungen und hüben wie drüben zu Freistößen kommt. Die Falken bringen frische Spieler auf den Platz, Tom Quolle Quolke und – nach langer Verletzungspause – Nico Lamott, die den Falken schnelle Füße machen, aber auch nicht wirklich punkten können. Das besorgt dann kurz vor Abpfiff der Kapitän, rettet den Falken die drei Punkte, die sie so nötig brauchen, und allen die Laune:



Kreisliga Ü38C

Altherren sind Herbstmeister - Ü38 gewinnt gegen Töplitz 4:1

Glückwunsch: neun Punkte Abstand (allerdings bei zwei Spielen mehr) zum Tabellenzweiten – der Titel des Herbstmeisters ist den Altfalken nicht mehr zu nehmen. Das letzte Spiel der Saison endete zwar mit einem deutlichen Sieg der Hausherren, den Spie-



lertrainer Jan Katzwedel schon nach wenigen Minuten mit dem ersten Tor des Spiels einleitete. Doch danach zerfaserte das Spiel, die anfangs klare Überlegenheit der Heimmannschaft ging verloren. Trotzdem konnten



die Gäste aus ihren Chancen nichts machen, zu stark war der sehr gute Torwart Dirk Lorenzki. Das machte Falke besser.

Mit seinem Tor zum 2:0 schickte „Kretsche“ Kretschmer die Töplitzer in die Pause.



In der zweiten Hälfte wurde die Stimmung nach dem Anschlussstor kurz nach Wiederanpfiff zunehmend aggressiver, in

erster Linie von Seiten der Gäste, aber auch Meckie Balzer gab seinen Senf dazu. Schiedsrichter



Andreas Schultz, der seinen Job gewohnt souverän erledigte, war zunehmend gefordert. Aufgrund seiner deutlichen Ansagen gelang es ihm aber, das

Spiel ohne Karten zu Ende zu bringen. Mike Swirkowski stellte Mitte der zweiten Halbzeit den Zwei-Tore-Abstand wieder her. Kurz vor Schluss zeigte Andreas Schultz nach Handspiel von Töplitz im Strafraum auf den Neun-Meter-Punkt, und alle so: „Mike, Mike, Mike!!!“. Der Gerufene konnte das aber lächelnd mit Humor zur Kenntnis nehmen. Jan Katzwedel übernahm die Verantwortung und verwandelte gewohnt sicher zum 4:1-Endstand. Jetzt ist Winterpause in der Kreisliga Ü38.

2. Kreisklasse D-Jugend

D-Junioren stellen bei Lok Potsdam die Weichen Richtung Kreisliga

Das Wetter am Sonntagvormittag des 17.11.2019 war wirklich zum Schauern. 3°C und Dauerregen ließen eher darauf hoffen, dass unsere D-Junioren nicht erkranken, als Hoffnungen auf ein Fußballfest zu wecken. Ok, es ging gegen den Tabellenletzten Lok Potsdam II und ein deutlicher Sieg der Falken stand außer Frage.

Interimstrainer Markus Thierbach nutzte die Gelegenheit, um einige Stammspieler zu schonen und anderen Jungtalenten die Chance zu geben, ihr Können auf dem Platz zu beweisen. So gaben Jan Daiker und



Lennard Strache ihr Startelfdebut. Beide zeigten eine gute erste Hälfte. Lennard gelang sogar ein Treffer, welcher aber aufgrund eines vorangegangenen Fouls nicht gegeben wurde. Vor dem Spiel fragte sich das Trainerteam sogar, ob die D-Junioren vom

Lok Potsdam überhaupt antreten würden. Bis kurz vor Anpfiff waren lediglich sechs Spieler der Heimmannschaft gekommen. Kurz vor Beginn kreuzten dann aber noch die restlichen zwei auf und das Spiel konnte pünktlich um 13:00 Uhr beginnen. Die Heimmannschaft aus Potsdam war deutlich unterlegen. Bis auf drei Konterchancen in der ersten Halbzeit schafften es die Potsdamer praktisch nicht über die Mit-

tellinie. Trotz drückender Überlegenheit schafften es unsere Jungfalken aber erst in der 10. Minute, den ersten Treffer zu platzieren. Arthur Stackebrandt ließ dem gegnerischen

Keeper keine Chance und hämmerte den Ball ins Netz. Die restliche erste Hälfte blieb ohne weitere Treffer. In der zweiten Halbzeit wurde munter gewechselt, so dass alle mitgereisten Spieler eine Chance bekamen, ihr Können zu zeigen. Die Potsdamer

schaften es in der zweiten Hälfte gar nicht mehr über die Mittellinie, geschweige denn in die Nähe des Ketziner Tores. Unser Ersatzkeeper Sylvio Baumann konnte in der zweiten Hälfte lediglich zwei Ballkontakte verzeichnen. Und auf der anderen Hälfte des Spielfeldes? Da rollte die Ketziner Tormaschine! Neben Elias Lahl, Ronja Altmann, Cornelius Brudel konnte sich Lennox Otto mit einem Hattrick in die Torschützenliste eintragen! Die Jungfalken fegten die D-Junioren des Lok Potsdam mit 0:7 vom Platz. Leider kam es in der zweiten Hälfte auch zu einer unsportlichen Szene auf Seiten von Lok Potsdam. Offensichtlich hatten sich einige Spieler doch mehr vom Spiel gegen unsere Jungfalken versprochen. Ein Spieler verließ sogar völlig überraschend vorzeitig den Platz, so dass die Heimmannschaft in den letzten zehn Minuten mit einem Spieler weniger auf dem Platz stand. Sei

es drum – die Mannschaft inklusive Trainerteam - nahm es als reine Randnotiz auf und mischte sich nicht weiter in das Geschehen der Heimmannschaft ein. Mit dem Sieg gegen Lok Potsdam haben die Jungfalken die Weichen Richtung Kreisliga gestellt. Aus den letzten beiden Spielen müssen die Jungfalken lediglich noch einen Punkt holen, um das Erreichen der Kreisliga zu sichern. Schaut man auf das verbleibende Restprogramm kann man hier aber wirklich nicht von einer leichten Aufgabe sprechen. Nächste Woche geht es gegen den – noch – ungeschlagenen Tabellenführer aus Seeburg. Im letzten Spiel der Hinrunde müssen unsere D-Junioren dann noch gegen den starken Tabellenvierten aus Brieslang antreten. Mit der Leistung der letzten Spiele muss sich aber auch der Ketziner Fußball keineswegs verstecken.

Nächste Spiele:

So, 24. 11. 19 10:30	D-Junioren 2. Kreisklasse
 Seeburger SV	 FSV Ketzin/Falkenrehde
Rasenplatz, Sportplatz Seeburg, Staakener Weg, 14624 Dallgow-Döberitz	
10:30	E-Junioren 2. Kreisklasse
 SpG Wachow/Ketzin II	 ESV Lokomotive Potsdam II
Kleinfeld, Sportplatz Ketzin, Kunstrassen Kleinfeld, Friedrich-Ludwig-Jahn-Weg 32, 14669 Ketzin/Havel	
So, 24. 11. 19 13:00	Herren Kreisliga
 FSV 95 Ketzin/Falkenrehde	 Brandenburger SC Süd 05 II
Rasenplatz, Sportplatz Falkenrehde, Zum Sportplatz, 14669 Ketzin/Havel	

Impressum:
Hrsg. vom FSV '95 Ketzin/Falkenrehde e.V.
V.i.S.d.P.: Frank Recknagel
Paretzer Weg 17, 14669 Ketzin/Havel
Email: FSV95Fal-Ke@online.de
Webseite: www.falke95.de